

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Stadtmuseum Fembo-Haus
Burgstraße 15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 95
Fax: 09 11 / 2 31-25 96
stadtmuseum-fembohaus@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de



museen der stadt nürnberg

NEOROMANTIK Vom künstlerischen Wert einer alt-neuen Sehnsucht

Vom 26. September bis 23. November 2025 zeigt das Stadtmuseum im Fembo-Haus die von Dr. Simon Strauß kuratierte Ausstellung „NEOROMANTIK – Vom künstlerischen Wert einer alt-neuen Sehnsucht“. Sie untersucht, welche Bedeutung die Romantik im 21. Jahrhundert besitzt.

Jenseits nostalgischer Rückblicke widmet sich die Ausstellung der anhaltenden Wirkkraft romantischer Ideen und fragt, wie Empfindung, Innerlichkeit und Fantasie in einer Welt wirksam bleiben, die von digitaler Überwältigung, Effizienzdenken und Funktionsimperativen geprägt ist.

Nach Stationen in Berlin, Rottweil und Cottbus gastiert die Pop-up-Ausstellung nun in Nürnberg. Das historische Fembo-Haus, das einzige erhaltene Kaufmannshaus der Spätrenaissance in Nürnberg, wird zum Resonanzraum einer zeitgenössischen Gefühlserkundung. Einst wurde hier mit Seide und Tuch gehandelt, später war es ein Patrizierhaus und schließlich hatte der Homännsche Landkartenverlag hier seinen Sitz. Nun treten hier Vergangenheit und Gegenwart, Material und Erinnerung, Romantik und Realität in einen fruchtbaren Dialog.

Die Ausstellung ist keine lose Zusammenstellung einzelner Positionen, sondern ein atmosphärisches Gesamtgewebe, das Gefühle, Bilder, Stimmen und Räume miteinander verknüpft. Besucherinnen und Besucher folgen einer emotionalen Linie – von roten James-Dean-Jacken zu Dürer-Fantasien und modernen Waldbildern. Die Romantik ist keine Epoche, sie ist eine andauernde Herausforderung, ein tägliches Abstimmen mit den guten Geistern der Vergangenheit.

NEOROMANTIK als Manifest der Empfindung

Die Ausstellung hinterfragt, was es heute bedeutet, zu empfinden, sich zu berühren, zu verlieren und sich hinzugeben. Romantik wird als lebendiges Lebensgefühl und Form des Widerstands gegen emotionale Abgestumpftheit, Funktionsdenken und gesellschaftliche Entfremdung präsentiert. Sie lädt ein, Empfindung als ästhetische Kraft, soziale Erfahrung und politische Dimension zu entdecken.

Künstlerische Positionen der Ausstellenden

Nigin Beck (*1984) verbindet Tradition und Gegenwart, Kindheitserinnerung und erwachsene Erfahrung. Sie entwickelt feministische Gedächtnislandschaften, die Zwischenräume zwischen Kulturen, Generationen und Ritualen ausleuchten.

Lars Eidinger (*1976) – Schauspieler und Fotograf – richtet den Blick auf das Unscheinbare. Seine Bilder halten Momente der Leere, der Einsamkeit und der stillen Sehnsucht fest, die das heutige Leben prägen.

Śławomir Elsner (*1976) rekonstruiert verlorene Kunstwerke Caspar David Friedrichs und Albrecht Dürers. Er arbeitet mit Farbstiftzeichnung. Seine Werke verweben Erinnerung und Gegenwart, Hoffnung und Sehnsucht und öffnen neue narrative Räume.

Erika Hegewisch (1928-2024) arbeitete als Illustratorin und Grafikerin. Ihre Kaltnadelradierungen und Zeichnungen schaffen eine traumwandlerische Bildsprache, in der das Unbestimmte und Waghalsige im Vordergrund stehen. Die Werke zeugen von poetischer Hoffnung im Schatten der Welt.

Ralph Mecke (*1964) ist Porträt- und Modefotograf, der zugleich ein feines Gespür für das Verborgene hat. Mit einem hochsensiblen Scanner vermisst er Landschaften in Utah oder im Bayerischen Wald und schafft ein poetisch-digitales Abbild der Natur. Seine Arbeiten thematisieren Verletzlichkeit, Vergänglichkeit und stille Schönheit zerstörter Landschaften.

Benjamin Reich (*1976) vereint Spiritualität und Sinnlichkeit in seinen Fotografien. Die Arbeiten reflektieren Spannungen zwischen Herkunft, Identität und modernen Lebenswelten und verkörpern den empfindsamen Künstler in einer abstumpfenden Zeit.

Anne Schönharting (*1973) bewegt sich in Porträt, künstlerischer Dokumentarfotografie, Mode und Sozialstudie. Als Mitglied der Fotoagentur OSTKREUZ und Dozentin an der Ostkreuzschule für Fotografie hat sie zahlreiche Langzeitprojekte realisiert. In „Habitat“ porträtiert sie über zehn Jahre Menschen in ihren Wohnungen, in „Holy Woods“ (mit Linn Schröder) steht die Resonanz von Natur im Zentrum.

Linn Schröder (*1977) erzählt in ihren Fotografien Geschichten von Familie, Erinnerung und Identität. Zwischen Dokumentation und Inszenierung erzeugt sie emotionale Räume, die das Vertraute fremd und das Persönliche universell erscheinen lassen. Ihre Arbeiten hinterlassen Fragen, die im Betrachter nachhallen.



Über den Kurator

Dr. Simon Strauß (*1988) ist Althistoriker, Autor, Journalist und Theaterkritiker. Er wuchs in der nordbrandenburgischen Uckermark und in Berlin auf und verbindet sein Interesse an ländlichen Gemeinschaftsstrukturen mit der urbanen Bühne der Metropole. Strauß begann seine journalistische Laufbahn bei der Basler Zeitung und arbeitet aktuell als Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Als Dramaturg in Dresden und Salzburg sowie als Podcaster widmet er sich theatralen Gegenwartsfragen und dem europäischen Zusammenhalt.

Strauß' kuratorische Arbeit basiert auf seiner ästhetischen Vorstellung von Gemeinschaft und engagierter Kulturgeschichte. Seit seinem literarischen Debüt „Sieben Nächte“ (2017) ist seine ästhetische und politische Utopie nah mit dem neoromantischen Gedanken verbunden.

Sein Interesse an Romantik und Neoromantik wurde erstmals öffentlich, als Wolfram Weimer, der amtierende Beauftragte der Bundesregierung für Kultur, ihn im Magazin „The European“ als Vertreter der „Neo-Romantik“ bezeichnete. Im Juli 2025 hielt Strauß zudem eine dreiteilige Poetikvorlesung zur Neo-Romantik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, die seine theoretische und literarische Auseinandersetzung mit diesem Thema vertiefte.

Für Strauß ist Romantik kein nostalgisches Relikt, sondern ein lebendiger Auftrag: Gemeinsam mit anderen Künstlern und Intellektuellen gründete er den „Jungen Salon“ in Berlin und initiierte den Verein Arbeit an Europa e.V. Im November 2026 erscheint sein erstes politisches Sachbuch „In der Nähe“.

Führung „Romantisiert euch!“

Der Rundgang durch die Ausstellung stellt zeitgenössische Werke vor, die Nähe, Zärtlichkeit, Natur und Sehnsucht ins Heute holen – nicht als sentimentalen Rückblick, sondern als Widerstand gegen die Rohheit unserer Zeit. Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden, wie Bilder, Stimmen und Lichtspuren miteinander verschmelzen, und sprechen über Körper und Landschaften, Schatten und Aufbrüche. Die Führung stellt außerdem die Frage, was Empfindung in einer Welt der Zahlen, der Hetze und der Entfremdung bedeuten kann.

Sa, 27. September 2025, 14 Uhr

So, 19. Oktober 2025, 11 Uhr

So, 23. November 2025, 14 Uhr

Kosten: 5 Euro zuzüglich Museumseintritt



ON SITE KONGRESSHALLE

Ausstellung von Benjamin Reich

Arbeiten des Fotokünstlers Benjamin Reich sind nicht nur im Stadtmuseum im Fembo-Haus zu sehen, sondern auch im Segment#16 der Kongresshalle.

In einer spannenden Auseinandersetzung mit dem Ort führt der israelische Künstler unterschiedliche deutsche und jüdische Erzählstränge zusammen. Im Mittelpunkt seiner Ausstellung stehen verfremdete ikonische Symbole, die er in ein Zwiegespräch mit ikonenhaften Momenten aus der jüdischen Bildwelt bringt: Momentaufnahmen seiner Kindheit und frühen Jugend, Objekte aus familiären Überlieferungen, aber auch Bilder, an denen persönliche Traumata aufscheinen, wie sein Exodus aus der orthodoxen Religionsgemeinschaft und seine Erfahrungen als sexuell Ausgestoßener.

Fr bis So, 26. bis 28. September und 3. bis 5. Oktober 2025, 12 bis 17 Uhr

Kosten: Eintritt frei

ROMANTISCHER STADTRUNDGANG

Herzenergießungen

Auf romantischen Spuren durch Nürnberg

Das einzigartige Stadtbild Nürnbergs begeisterte schon Autoren wie Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck. Ihre Werke inspirierten nicht nur spätere kunsthistorische und museale Entwicklungen, sondern prägen bis heute die Identität Nürnbergs.

Mit der App „LiteraTouren“ können Interessierte sich auf einen eigenständigen Rundgang durch die Nürnberger Innenstadt begeben und die Stadt als Sehnsuchtsort der Romantik entdecken. Die App ist kostenlos im App Store und Google Play Store verfügbar.



25.09.2025



Seite 5 von 5

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

26. September bis 23. November 2025

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Führungen

Sa, 27. September 2025, 14 Uhr
So, 19. Oktober 2025, 11 Uhr
So, 23. November 2025, 14 Uhr

Eintritt

Die Ausstellung ist im Museumseintritt von 7,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, bereits inbegriffen. Die Führung kostet zusätzlich 5 Euro.

Kontakt

Stadtmuseum im Fembo-Haus
Burgstraße 15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 95
Fax: 09 11 / 2 31-25 96
stadtmuseum-fembohaus@stadt.nuernberg.de
stadtmuseum-fembohaus.de

Anfahrt

Bus 36: Haltestelle Burgstraße
U1: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

Hinweise

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:
<https://museen.nuernberg.de/fembohaus/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtmuseum im Fembo-Haus unter Telefon 09 11 / 2 31-1 04 51 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

